

Version 3

528 Wörter, 3260 Zeichen

Die zis Stiftung für Studienreisen ermöglicht Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren eine einmalige Erfahrung: Ausgestattet mit einem 600-Euro-Reisestipendium, können sie ihre eigenen Ideen und Interessen im Ausland verfolgen und dabei ihre Kreativität und Neugier voll ausleben. Denn bei zis zählen nicht Schulnoten, sondern Interesse an einem Thema und Forschergeist.

An das Stipendium sind einige Bedingungen geknüpft, die sich zunächst einmal hart anhören, aber von den meisten Stipendiatinnen und Stipendiaten in der Rückschau als ausgesprochen aufregend empfunden werden:

- zis-Reisen werden alleine unternommen - so kommt direkter Kontakt zu den Menschen im Reiseland zusammen.
- zis-Reisen werden nur mit dem Stipendienbetrag von derzeit 600 Euro bestritten. Auch das fördert Kontakt und Integration.
- zis-Reisen führen ins Ausland. Die Begegnung mit dem Fremden ist Teil des von Völkerverständigung geprägten zis-Konzepts.
- zis-Reisen dauern mindestens vier Wochen. So ist ein tiefes Eintauchen in eine fremde Kultur und ein Thema möglich.
- zis-Reisen enden mit der Abgabe eines Studienberichts über das gewählte Thema, eines Reisetagebuchs und der Abrechnung. Denn gerade ein Projekt wie dieses braucht sorgfältige Nachbereitung und längeres Nachdenken.

Bei zis bewerben können sich Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren, unabhängig von Nationalität, schulischem Hintergrund oder speziellen Vorkenntnissen. Jede*r Bewerber*in beschreibt, warum er/sie sich für ein bestimmtes Thema interessiert und wie die Informationen im Gastland eingeholt werden können. Allerdings erwartet zis keine fertigen Projekte, sondern gut durchdachte, realistische Ideen. Bei der weiteren Vorbereitung helfen die Mentor*innen, die fast alle selbst eine zis-Reise unternommen haben. Bewerbungsschluss ist der 15. Februar 2019.

Das Programm von zis gibt es in Deutschland seit 1956; bis heute wurden über 2000 Stipendien vergeben. Derzeit können im Jahr rund 60 Jugendliche eine zis-Reise antreten. Um sie kümmert sich eine Gruppe von ehrenamtlichen Mentor*innen; lediglich die Geschäftsstelle ist mit einer Teilzeitkraft besetzt. zis ist seit Oktober 2002 eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts, die ihre Arbeit aus Spenden, Zustiftungen und Kapitalerträgen finanziert. Seit der Gründung hat zis ihren Sitz in der Schule Schloss Salem, die sich mit dem zis-Konzept stark identifiziert und zis in vielfältiger Weise fördert; ansonsten sind Schule und Stiftung voneinander unabhängig.

Den Vorsitz des Vorstandes der zis Stiftung für Studienreisen hat derzeit Dr. Bernhard Bueb inne; die Stiftungssatzung stellt sicher, dass immer auch ehemalige Stipendiaten im Vorstand vertreten sind. Ein Stiftungsrat überwacht die Arbeit des Vorstandes; alle aktiven Mitarbeiter sind im Kuratorium zusammengeschlossen, das ihnen eine Plattform zum Austausch und für die Mitwirkung an der konzeptionellen Arbeit von zis bietet.

Ein zis-Projekt ist alles andere als bequeme Urlaubsreise und schafft einen Kontrast zum Pauschalismus. Mit wenig Geld und einer oft nicht einfachen Aufgabe, lernen Stipendiaten sehr viel

über sich selbst. Alexis Hartmann, der vor einigen Jahren eine zis-Reise nach London unternommen hat, bringt auf den Punkt: "So intensiv habe ich in meinem Leben selten gelebt und erlebt. Ich möchte diese Reise am liebsten nicht auf ihre vier Wochen begrenzen, sondern sie ein Leben lang fort dauern lassen." Und der ehemalige Bundespräsident Johannes Rau nennt zis "eine großartige Möglichkeit, sich selber in der Begegnung mit der Fremde und dem Fremden zu erproben."

Kontakt:

zis Stiftung für Studienreisen, Anna Schröder, c/o Schule Schloss Salem, Spetzgart 1, 88662 Überlingen

Telefon 07553 / 919 332, Fax 919 301

Internet: www.zis-reisen.de, E-Mail: info@zis-reisen.de